

Vorbereitung der Partnerschaftsvereinbarung zum Einsatz der EU-Strukturfonds in Deutschland in der Förderperiode 2021-2027

Webkonferenz zur Neuen
Leipzig Charta am 23. Juni 2021

Karin Scheffel, Referatsleiterin EB2

Gliederung

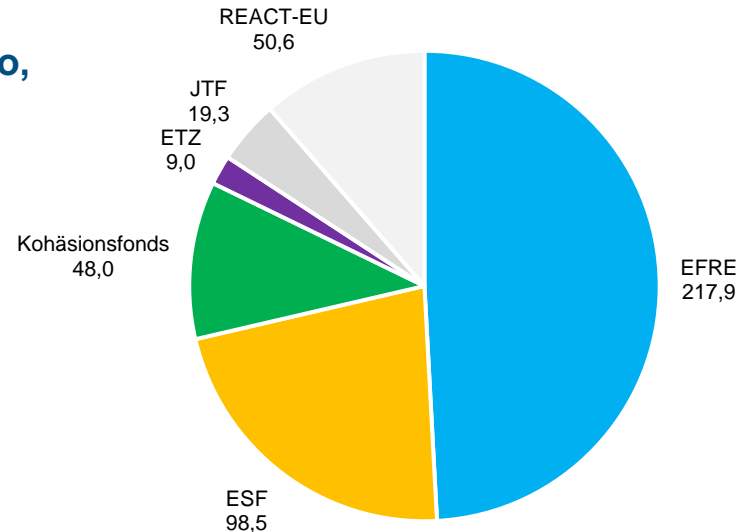
1. Mehrjähriger Finanzrahmen (MFR) 2021-2027, Legislativpaket und Mittel für Deutschland,
2. Partnerschaftsvereinbarung in der neuen Förderperiode 2021-2027

1.1. MFR und Legislativpaket 2021-2027

- **KOM-Vorschläge:**
 - zum **MFR und zum Legislativpaket** (Dach-VO, EFRE, ESF+, ETZ,) **der EU-Strukturfonds** vom Mai 2018,
 - **neue Vorschläge** zum **Just Transition Fund-** Januar 2020;
 - **REACT-EU** im Rahmen „Next Generation EU“ im Mai 2020;
- **DEU Ratspräsidentschaft** von Juli bis Dezember 2020:
 - **MFR-Verhandlungen** in FF des AA, **ER am 21.7.2020**,
 - weitestgehender Abschluss der **Trilogverhandlungen** zu 5 der 6 VO des **Legislativpakets** in FF des BMWi;

1.2. Mittelverteilung gemäß ER-Einigung

- **Gesamtvolumen:** 2.017,9 Mrd. Euro (*alles in lauf. Preisen*)
 - Volumen des **MFR 2021-2027:** **1.210,9 Mrd. €**,
 - **Aufbauinstrument „Next Generation EU“:** **807 Mrd.€** bis Ende 2023 – insbes. Aufbau- und Resilienz-Fazilität
- Für **EU-Kohäsionspolitik** insges. **443,3 Mrd. Euro**, ein Plus ggü. FP 2014-2020 von 7%; davon
 - 217,9 Mrd. Euro EFRE,
 - 98,5 Mrd. Euro ESF+,
 - 48,0 Mrd. Kohäsionsfonds,
 - 50,6 Mrd. Euro REACT EU,
 - 19,3 Mrd. Euro JTF
 - 9,0 Mrd. Euro ETZ

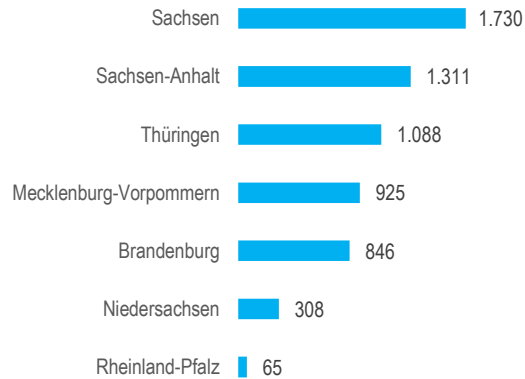


1.3. Mittelallokation für Deutschland

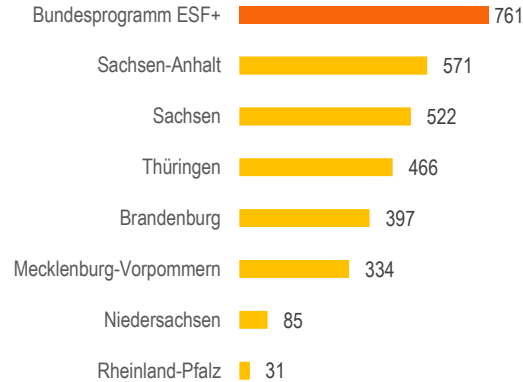
- DEU erhält **18,4 Mrd. Euro** aus den EU-Strukturfonds
 - **Aufteilung nach Fonds:**
10,8 Mrd. € für den EFRE, 6,6 Mrd. € für den ESF+, 1,0 Mrd. € ETZ.
 - **Aufteilung nach Gebietskategorien:**
9,4 Mrd. € Übergangsregionen, 8,0 Mrd. € stärker entw. Reg.; 1Mrd. € ETZ;
- drohende **überproportionale Mittelrückgänge** für ostdeutsche ÜR konnten durch regionales Sicherheitsnetz und Sonderzuweisung **vermieden** werden.
- **Zusätzliche Mittel aus NGEU:**
 - **REACT-EU:** ca. 2,4 Mrd. €; **Just Transition Fund:** 2,5 Mrd. €;
- **Gesamt: 23,3 Mrd. €;** 6% mehr als in FP 2014-2020.

1.4.1. EFRE und ESF+ Übergangsregionen

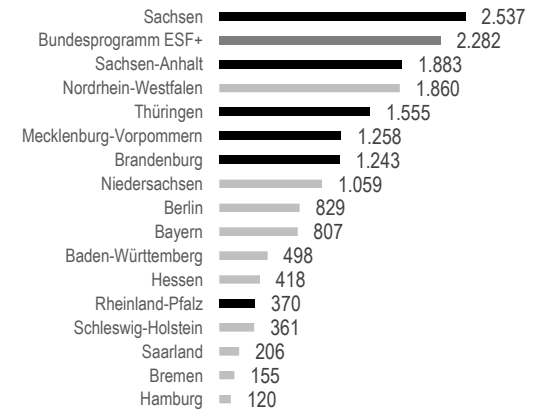
EFRE



ESF+



Zusammen



In Mio. Euro, laufende Preise.

1.4.2. EFRE u. ESF+ stärker entwickelte Regionen



1.5. weitere MFR - relevante Aspekte

- Reduzierung der **EU-Kofinanzierungssätze**:
 - Stärker entwickelte Regionen: 40% (bisher 50%)
 - Stärker entwickelte Regionen, die bisher Übergangsregionen waren oder BIP pro Kopf unter 100%: 50% (in DEU Münster, Koblenz, Leipzig)
 - Übergangsregionen: 60-70% (bislang 60-80%); in DEU: ÜR künftig 60%
 - Höhere Sätze für JTF (85% / 70% / 50%), Interreg (80%) und REACT (100%).
- Neue Regelung zum **Mittelverfall**:
 - Beibehaltung von n+3 bis 2026, in 2027 dann n+2 (Förderperiode endet 2029);

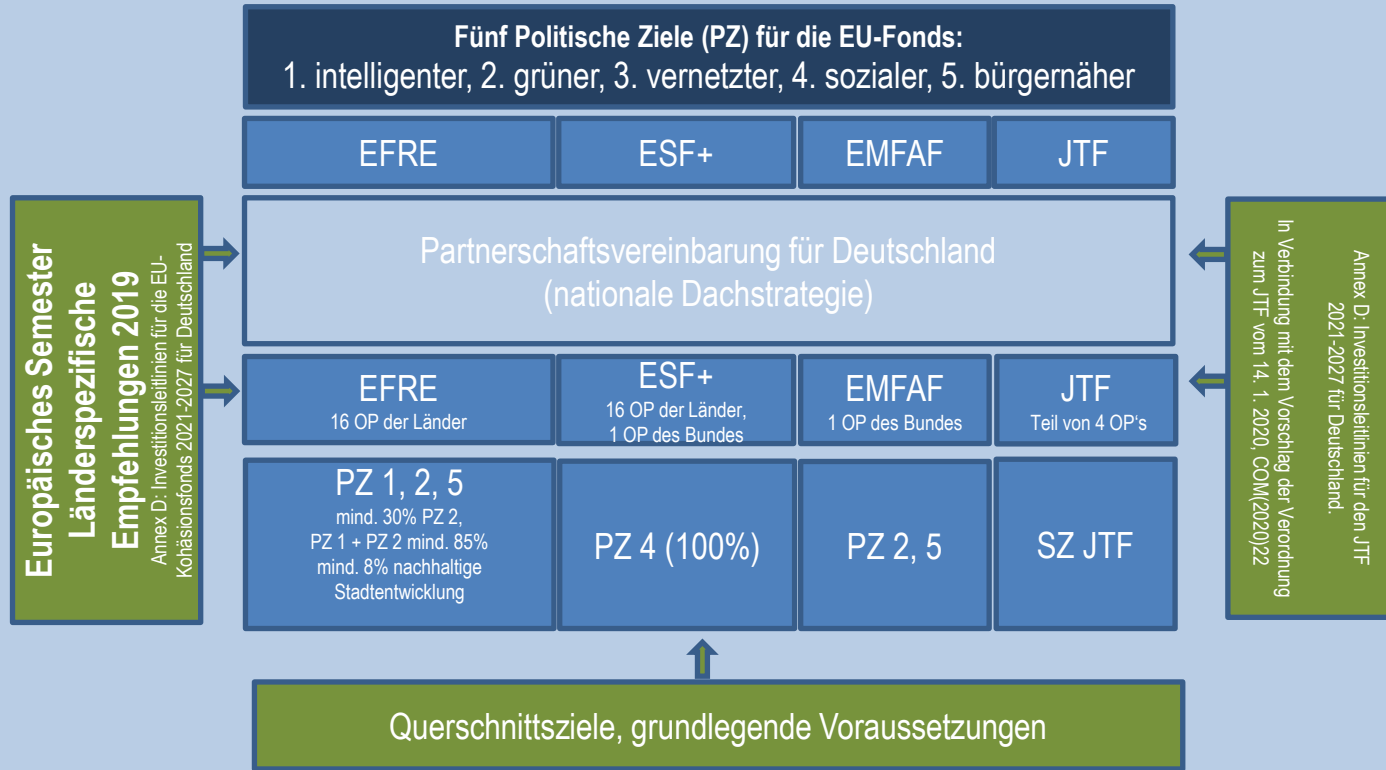
1.6. Legislativpaket EU-Kohäsionspolitik

- Während **DEU-Ratspräsidentschaft** – intensive und konstruktive Trilogverhandlungen **zwischen Rat, EP und KOM** zum Legislativpaket (Dach-VO, EFRE, ESF+, Interreg, JTF), 19 politische Triloge und 41 technische Treffen-**Verzögerungen** konnten **aufgeholt** werden;
- **Ergebnis: politische Einigung** zu allen Artikeln des **Legislativpaketes** (außer ESF+) –**wichtige für inhaltliche Programmierung der OP's**;
- **PRT PRÄS:** Schlussarbeiten am Kohäsionspaket. Zustimmung des Rates (27.5.) und des EPs (7.-10.6.) erfolgt. **Veröffentlichung im Amtsblatt Ende Juni**;
- **Wichtigste Rechtsgrdl.:Dach-VO: Art.5, 28, 29 ff.; EFRE-VO: Art.3, Art.9, Art.11.**

2. Partnerschaftsvereinbarung

- **Partnerschaftsvereinbarung = strategisches Dokument**, wird in DEU überwiegend nach dem bottom-up-Prinzip und weitestgehend parallel zu OP's erstellt;
- **Dezember 2019: Start der Arbeiten** (inhaltliche Abfragen bei VB durch Gutachter); **parallel zu Arbeiten an OP's**;
- **November 2020** Vorlage eines **Zwischenberichts** (ohne Finanz-Teil) und **Strategischer Workshop** mit KOM, Ländern und WSP;
- **Ende November 2020** – Übermittlung der Mittel für DEU durch KOM nach Fonds, Jahren, Gebietskategorien in lauf. Preisen - Entscheidung zur nationalen Mittelverteilung überwiegend durch MPK Ost bzw. Fachministerkonferenzen;

2.1. EU-Fonds und Politische Ziele in der PV



2.2. Herausforderungen:

- Hohe Anforderungen an **thematische Konzentration** (85% für Politische Ziele 1 und 2, mind. 30% f. PZ 2) und Erreichung der Klimaquote von 30%;
- mind. **8%** des EFRE für **nachhaltige Stadtentwicklung** (bisher 5%);
- **Seit Jahresbeginn-** informelle Verhandlungen zu OP-Entwürfen und länderübergreifenden Fragen (einschl. Quoten zur nachhaltigen Stadtentwicklung, Klimaquote...),
- Wichtig: schnelle Einigung mit KOM zu OP-Entwürfen, zu Quoten und grundlegenden Voraussetzungen, Einbeziehung aller Akteure auf regionaler Ebene;

2.3. Integrierte territoriale Entwicklung in der PV

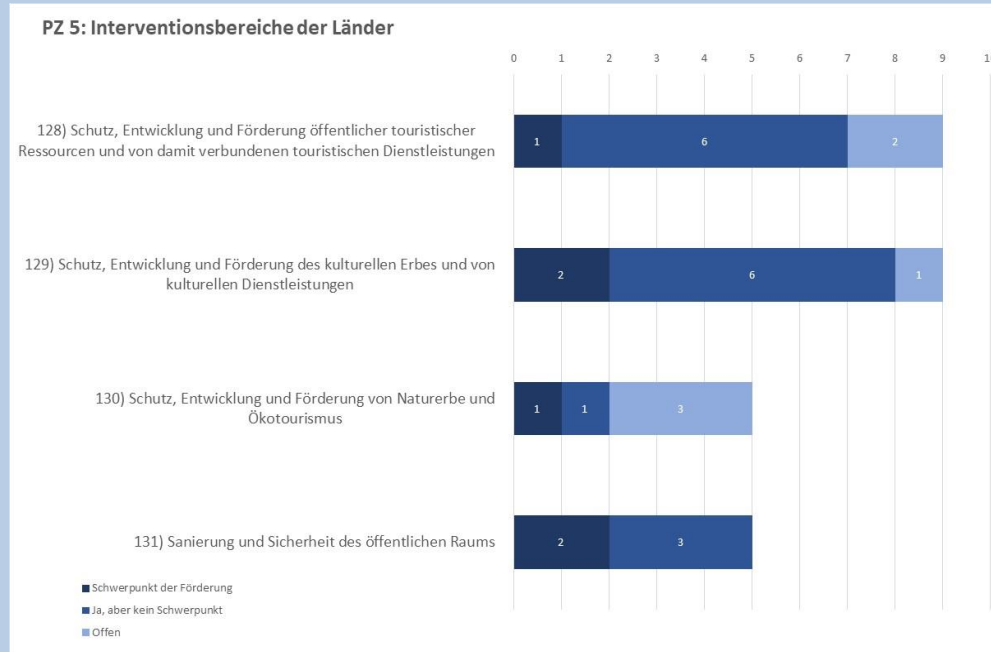
- **Besonderer Stellenwert der integrierten territorialen Entwicklung** im PZ 5 **bürgernahes Europa** durch Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung **aller Arten von Gebieten (Art.3 EFRE-VO)**.
 - **Spez. Ziel 5.1.:** Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen lokalen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit **in städtischen Gebieten;**
 - **Spez. Ziel 5.2.:** Förderung der integrierten ...Entwicklung..**außerhalb städtischer Gebiete;**
- **Passfähige(re) Formen und Instrumente** als in Vorperiode (neben ITI und CLLD auch spezifische Instrumente eines MS möglich),
- **Basis:** bereichsübergreifende territoriale Strategien (einfachere Anforderungen als in VP).

2.4. Nachhaltige Stadtentwicklung

- **Mind. 8% des EFRE für nachhaltige Stadtentwicklung** (bisher 5%) zur integrierten territorialen Entwicklung von städtischen Gebieten einschl. funktionaler Stadtgebiete auf der Grundlage von territorialen Strategien;
- Quote wird nach derzeitigen OP-Planungen der Länder leicht übererfüllt; 11 Länder planen Maßnahmen im s.Z. 5.1.(1 Land nutzt dafür CLLD), vergleichsweise hoher Mittelansatz auch im s.Z. 5.2.;
- z.T. noch Überarbeitungsbedarf bei Strategien, geplanten Maßnahmen und Interventionslogik;
- Positiv: Einbeziehung der Städte in Projektauswahl, Benennung als ZWS aber nicht notwendig;.

2.5. wichtigste Interventionsbereiche der Länder im PZ 5

Interventionsbereiche



Quelle: PV-Abfrage bei den EFRE-Verwaltungsbehörden der Länder (Stand: 2. November 2020).

2.6. Zeitplan zur Erstellung/Einreichung der PV

- **Ziel:** Einreichung der PV nach der Sommerpause; OP's spätestens **drei Monate nach** Einreichen der **PV**;



- **Meilensteine:**
 - **Mitte Juni 2021:** Rückmeldung Länder zu finanzrelevanten Aspekten, zum JTF, zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zur Klimaquote;
 - **Anfang Juli 2021:** Versand des PV-Entwurfs,
 - **Ende Juli:** Workshop zum PV-Entwurf;
 - **August:** Überarbeitung, Finalisierung Finanztabellen,
 - **Offizielle Einreichung:** nach der Sommerpause,
 - Genehmigung – möglichst vor Jahresende.